Sitzung	Gemeinderat - Ö - 24.04.2012
Beratungspunkt	Parkschwimmbad Modernisierung
Anlagen	
Finanzposition	
vorangegangene Beratungen	

Erläuterungen:

Das Parkschwimmbad wurde 1986 grundlegend saniert. Der Neubau von Umkleiden und Duschen folgte im Jahr 1994. Im Rahmen der Sanierung des Parkschwimmbades war auch der Neubau eines Springerbeckens vorgesehen. Aus Kostengründen wurde der Bau des Springerbeckens seinerzeit nicht realisiert und später aus der Finanzplanung gestrichen. Für das Parkschwimmbad sind in diesem Jahr bereits erhebliche Mittel für die Sanierung der Wasserrutsche, Verbesserung der Wasseraufbereitung, Erneuerung der Kassenanlage und Verbesserung des Sonnenschutzes im Kinderbeckenbereich im Haushalt eingestellt. Die hierfür bereit gestellten Mittel belaufen sich auf rd. 60.000 Euro.

Um die Attraktivität des Parkschwimmbades zu steigern schlägt die Verwaltung den Bau eines Springerbeckens mit einem Fünfmeterturm, die Generalsanierung der Wasserrutsche sowie die Schaffung von zwei weiteren Wasserspielen vor. Die Verwaltung strebt eine baldige Verwirklichung dieser Maßnahmen an. Da auch für die Schwimmbecken jährlich hohe Reparaturkosten für die jährliche Sanierung des Beckenkopfes und das Streichen der Schwimmbecken entstehen, wäre der Einbau von Edelstahlbecken in die vorhandenen Becken auf Dauer wirtschaftlich.

Vom Gemeinderat ist zunächst grundsätzlich darüber zu diskutieren, ob die von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Parkschwimmbades befürwortet werden. Bei einem positiven Votum wird die Verwaltung die für 2012 geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Wassertechnik, Beschaffung einer neuen Kassenanlage (rd. 42.000 Euro) bis zur Gesamtrealisierung des Vorhabens zurückstellen. Das Stadtbauamt wird dann einen Planungsentwurf mit den entsprechenden Kosten dem Gemeinderat bis zu den Haushaltsplanberatungen 2013 vorlegen.

1 4 7 BM

Beschlussvorschlag:

- Den von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Parkschwimmbades wird zugestimmt.
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Gemeinderat bis zu den Haushaltsplanberatungen 2013 die Planung mit den damit verbundenen Kosten vorzustellen.
- 3. Die Verbesserung der Wassertechnik und Erneuerung der Kassenanlage wird zurückgestellt.

Beratung: